

## GIOACCHINO ROSSINI

Cantatas/ Volumes 2/Orchestra e Coro Filarmonica della Scala/Riccardo Chailly/Decca 466 328-2, DDD

# Jenseits der Oper



Rossini war weitaus mehr als ein Opernkomp-  
ponist. In seinem Œuvre finden sich etwa  
bedeutende geistliche Werke und weltliche  
Kantaten. Schon in seiner ersten große Kan-  
tate „Il pianto d'Armonia sulla morte di Or-  
feo“ (1808) bewies er sein enormes rhythm-  
sches und melodisches Gespür. Highlight der  
CD aber ist „Le nozze di Teti, e di Peleo“

(1816), geschrieben zu einer Prinzen-Hochzeit in Neapel. Beide Werke  
sind musikalisch sehr ansprechend, facettenreich, und schon die  
Namen der Rossini-Stars Cecilia Bartoli und Juan Diego Floréz auf dem  
Cover demonstrieren die neue Wertschätzung für Rossinis lange ver-  
nachlässigte Kompositionen. Doch nicht nur die Sängerbesetzung  
erfüllt höchste Ansprüche. Mit Riccardo Chailly steht ein versierter Ros-  
sini-Kenner und -Interpret am Pult, Chor und Orchester verdienen sich  
ebenfalls beste Noten. Man darf auf mehr gespannt sein.

## ALESSANDRO SCARLATTI

Kantaten/Volumes IV/Arcadian Academy/Nicholas  
McGegan/BMG/DHM 05472 77524-2, DDD

# Noble Kantaten



Noble Unterhaltung auf hohem künstleri-  
schem Niveau erwarteten die kulturbeflis-  
senen Adligen und Großbürger, die sich seit  
der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts  
regelmäßig in so genannten Akademien zur  
Förderung der Kunst und Auseinanderset-  
zung mit ihr zusammenfanden. Die be-  
kannteste war die 1690 gegründete „Acca-  
demia dell'Arcadia“ in Rom, für die auch  
Alessandro Scarlatti (1660–1725) diverse  
Kammer-Kantaten schrieb – ein in diesen Krei-

sen damals äußerst gefragtes Genre. Scarlattis immenses Kantaten-  
werk war in Fachkreisen noch anerkannter als seine beliebten Opern,  
für die er bis heute bekannt ist. Entsprechend finden sich auch in den  
Kantaten Charakteristika der Oper. Die vierte Ausgabe des umfang-  
reichen Scarlatti-Vokalwerk-Zyklus' von Nicholas McGegan und  
der „Arcadian Academie“ stellt vier musikalisch attraktive und fein-  
sinnige „Duett-Kantaten“ mit den unterm Strich innig und schön sin-  
genden Sopranistinnen Dominique Labelle und Christine Brandes  
vor, die alle ums Thema Liebe kreisen. Das Orchester bewegt sich  
ganz auf dem hohen Level heutiger Barock-Interpretation – flott,  
spielfreudig und inspiriert gestaltend.

## WOLFGANG A. MOZART

Klavierkonzert KV 482 und KV 595/Alfred Brendel/  
Scottish Chamber Orchestra/Philips 468 367-2, DDD

# Mozart-Revival



Alfred Brendel ist einer der wenigen Pianis-  
ten der Spitzenklasse, die kaum Probleme  
mit Mozarts Klaviermusik hatten. Dafür ste-  
hen nicht nur vor allem ältere Einspielungen  
von Klavier-Sonaten, sondern auch seine  
nahezu komplette Ausgabe der Konzerte aus  
den 70er-Jahren mit Neville Marriner und  
der Academy of St. Martin in the Fields. Nun

sollte man natürlich nicht so legendäre Partnerschaften wie die von  
Robert Casadesus und Rudolf Serkin mit George Szell oder das unver-  
gleichliche Mozart-Spiel Friedrich Guldas vergessen, die Maßstäbe  
musterergültiger Mozart-Interpretation setzten. Brendel aber steht nach  
wie vor in der ersten Reihe, auch mit Charles Mackerras und dem Scot-  
tish Chamber Orchestra in den Konzerten Nr. 22 KV 482 und Nr. 27  
KV 595. Das Orchester mag vielleicht nicht ganz so ausgefeilt wie einst  
die Academy klingen, insgesamt sind Niveau-Unterschiede eher mar-  
ginal. Brendel ist sich weitgehend treu geblieben. Die etwas proble-  
matische Ruhe und gewachsene Nachdenklichkeit im Ausdruck seiner  
jüngsten Sonaten-Aufnahmen macht sich in den luziden Konzerten  
weniger bemerkbar, wobei Brendel lyrische Tiefe nicht vermissen lässt.

ALEXANDER WERNER



## Verlosung

Hören Sie gerne Schubert, Brahms und Händel? Dann ist unsere  
gemeinsame Verlosung mit Hänssler Classics genau das Richtige für Sie. Wir verlosen jeweils  
fünf Exemplare der CDs „Deutsche Messe“ und „Drei Motetten“ op. 110 von Schubert und Brahms  
mit Rupert Huber und dem Südfunkchor sowie „Sechs Concerti grossi op. 6“ von Händel mit Iona  
Brown und Academy of St. Martin. – Schicken Sie einfach bis zum 3. September eine ausreichend  
frankierte Postkarte mit dem Vermerk „Verlosung“ an Redaktion Standpunkte, Vorholzstraße 7,  
76137 Karlsruhe. Erhalten wir mehr als zehn Zuschriften, entscheidet das Los. Viel Glück!

